



Begründung der Jury für die Wahl von Seyla Benhabib

für den Meister Eckhart Preis 2014

Seyla Benhabib erkundet mit ihrem philosophischen Werk die zentrale Frage, wie sich universale Prinzipien von Menschenrechten, Autonomie und Freiheit mit unserer konkreten Identität als Mitglieder von menschlichen Gemeinschaften versöhnen lassen. Sie tritt für eine Diskursethik ein, die politische, juristische und philosophische Grundsätze unter den Vorzeichen sich beschleunigender Globalisierungsprozesse neu miteinander vermittelt, um kosmopolitische Normen zu etablieren. Erst wenn Menschen nicht mehr allein als Gegenstand des Rechts, sondern auch als dessen Urheber betrachtet werden, sei eine freie demokratische Meinungs- und Willensbildung möglich.

Mit ihrer Fragestellung gibt sich Seyla Benhabib als Erbin des Kantschen Universalismus zu erkennen. Insbesondere in ihrem grundlegenden Werk *Die Rechte der Anderen* untersucht sie die Chancen und Gefährdungen eines „ewigen Friedens“ unter den Bedingungen der Gegenwart. Inspiriert von politischen Denkern wie Rawls, Habermas und (vor allem) Hannah Arendt, fügt sie dem politischen Denken eine empirische Dimension hinzu. Durch das Prinzip „demokratischer Iterationen“ etabliert sie ein Moment zivilgesellschaftlicher Partizipation. Tragfähige Rahmenbedingungen für Multikulturalismus, Staatsbürgerschaft oder Einwanderung sind demzufolge auf ständige Prozesse der Interpretation durch alle Mitglieder der Weltgesellschaft angewiesen.

Die Jury würdigt mit der Verleihung des Meister Eckhart Preises die denkerischen Vorstöße von Seyla Benhabib zur Etablierung eines transnationalen Rechtsverständnisses als Basis einer Global Governance. Wie nur wenige Philosophen stellt sie sich der neuen Verantwortung, die im Zeitalter „postnationaler Konstellationen“ erwächst. In ihrem Eintreten für eine subjektive Selbstbestimmung, für das „Recht, Rechte zu haben“ (Hannah Arendt), vermittelt sie ebenso empathisch wie scharfsinnig zwischen Individuum und Universalismus, zwischen Lebenswelt und Rechtssystem.